



Auf deinem Weg Ausstellung zum Jugendkreuzweg 2025

Unser Alltag ist geprägt von unzähligen Wegen, die wir täglich gehen. Manche davon sind leicht und angenehm, andere hingegen sind steinig und mühsam. Der Weg Jesu ans Kreuz war geprägt von vielen unterschiedlichen Stationen und sicher schwer. Aber er zeigt uns auch, dass wir in Momenten der Herausforderung und des Leids nicht allein sind.

Die Frage, die wir uns stellen können, lautet deshalb: Wie gehen wir mit den Schwierigkeiten und Kreuzwegen in unserem Leben um? Gehen wir sie allein, in Gemeinschaft mit anderen oder auch mit Christus? Der Jugendkreuzweg "Auf deinem Weg" bietet die Möglichkeit, über diese Fragen nachzudenken und eine persönliche Antwort zu finden. Es ist eine Einladung, die Zusage Gottes in unser Leben zu lassen: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir“ (Jes 41,10). Diese Worte sind ein kraftvoller Zuspruch, der uns Mut macht, auch in schwierigen Zeiten weiterzugehen. Sie erinnern uns daran, dass Gott uns auf jedem unserer Wege begleitet und stützt.

Die Konfirmanden haben sich mit dem diesjährigen Thema intensiv beschäftigt und eine Ausstellung mit mehreren Stationen vorbereitet. Diese ist ab dem 10. März während der Öffnungszeiten in der Christuskirche zu begehen. An einigen Stationen besteht die Möglichkeit, sich selbst aktiv in den Jugendkreuzweg einzubringen.

Möge der Ökumenische Jugendkreuzweg 2025 "Auf deinem Weg" für alle eine bereichernde und stärkende Erfahrung in der Passionszeit werden.

Udo Götz

auf ein wort

Aushalten – ein Begriff, der den März prägt. Nach den letzten großen Faschingsfeiern folgt die Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest. "Sieben Wochen ohne" ist eine Aktion, die uns dazu anregt, diese Zeit bewusst zu gestalten. Auf etwas zu verzichten, reduziert zu leben. Dafür den Blick auf etwas anderes frei bekommen.

Eine Spannung, die ich aushalten muss, sieben Wochen lang. Viele lassen sich darauf ein und erleben, wie sie diese Erfahrung bereichert. Und wie sie nach den sieben Wochen mit neuer Energie durchstarten.

Aushalten - wäre das für Sie eine lohnenswerte Herausforderung?

Ihr Pfarrer

Udo Götz



Der Monatsspruch könnte aktueller nicht sein in der hitzigen Diskussion um Migration, die Politik und unsere Herzen bewegt. Auch die Menschen im alten Israel haben erlebt, dass die Begegnung mit Fremden herausfordernd sein kann. Nicht immer führt sie zu offenen Armen. Manchmal löst sie Abwehrreaktio-

Sich öffnen für Fremde/s

Gedanken zum Monatsspruch März

nen aus, gelegentlich sogar Gewalt. Fremde werden bedrängt. So menschlich ging es wohl schon immer zu.

Diese Worte aus der Bibel wollen unsere Angst Fremden/m gegenüber und die daraus resultierenden Reflexe durchbrechen und einen anderen Umgang einüben. Das könnte so aussehen: Fremdes an sich heranlassen, Fremden Raum schaffen, in die Begegnung gehen, das Miteinander suchen.

Ein Schlüssel dafür ist die Erinnerung an die eigene Erfahrung. Ein Vers weiter wird Israel daran erinnert, dass es selbst mal fremd und heimatlos in Ägypten war. Manche werden zustimmend nicken, weil sie diese Erfahrung kennen. Andere

wie ich haben das selbst (noch) nicht erlebt. Aber wir können versuchen, uns in die Situation Fremder hineinzusetzen, indem wir offen bleiben für das uns Fremde und auch für Andersdenkende. Zuhören und Miteinander-Reden schafft Nähe und Verständnis.

Das ist noch keine Lösung für die vielen Fragen rund um das Thema Migration. Aber Gott zeigt uns einen Weg für einen gerechten und liebenden Umgang mit den Fremden, die unter uns sind. Wenn wir ihn gehen, werden wir nicht nur Überraschendes erleben, sondern auch ihm selbst begegnen. Denn: „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen,“ sagt Jesus.

Doris Schrems

Geburtstage

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen wir alle Gemeindeglieder, die im März Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern.

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir personenbezogene Daten nur in der gedruckten Ausgabe.



Wenn Sie den Posaunenchor ein Ständchen spielen lassen wollen, bitten wir um eine Anfrage über das Pfarramt oder direkt bei Günther Schrems (Tel 762164).

„Ich bin dann mal weg!“ – Pilgern in der Passionszeit

Eine Verbindung spüren – zum eigenen Körper, zur Gemeinschaft, zur Natur, zu Gott. Und das mitten in der Stadt. Wir gehen gemeinsam pilgern und feiern dabei einen Stationengottesdienst. Im Gehen, Beten, Singen, Hören, Essen und in Gesprächen spüren wir nach, was es heißt, mit Gott unterwegs zu sein.

Treffpunkt: 30. März um 10 Uhr in St. Peter und Paul in Poppenreuth

Ende: ca. 12 Uhr an der Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche mit anschließendem Mittagessen.



Bitte ziehen Sie geeignete Kleidung und Schuhe für ca. 5 km Weg an. Bei starkem Regen findet der Gottesdienst nur in der Wilhelm-Löhe-Kirche statt (Infos siehe Homepage).

„Ultreia“ – los geht’s!

Ihre Vikarin Miriam Eryazici

Treffpunkt am Montag

Künstliche Intelligenz (kurz: KI)?



Am Montag, den 3. März um 14.30 Uhr erklärt Herr Gundel seinen Zuhörer*innen, was es mit KI auf sich hat. An einigen Beispielen wird er aufzählen, wo wir schon jetzt, ohne es zu merken, mit KI zu tun haben. Kann jeder KI nutzen und wo kann sie sinnvoll eingesetzt werden? Es wird bestimmt interessant und unterhaltsam.

Fritz Farrnbacher

Weltgebetstag



„Wunderbar geschaffen!“ – Mit diesem Motto aus Psalm 139 laden uns Christinnen der Cookinseln ein, am Weltgebetstag mit ihnen ihre positive Sichtweise und ihren Glauben zu teilen: Wir sind wunderbar geschaffen – und die Schöpfung mit uns!

Der ökumenische Gottesdienst findet am Freitag, 7. März um 19 Uhr im Gemeindesaal statt. Lieder, Texte und Gebete spiegeln die Lebenswirklichkeit der Menschen auf den Cookinseln wider. Nach dem Gottesdienst erwartet die Besucher*innen wieder ein reichhaltiges Büfett mit landestypischen Gerichten. Wir freuen uns auf Sie!

Doris Schrems



Fasten auf Fränkisch

Am Sonntag Invokavit, 9. März, findet in Poppenreuth ein Mundartgottesdienst mit Pfarrer Dr. Hans-Gerhard Koch statt. Der Sängerkreis Höfles und die Liedertafel Buch begleiten den Gottesdienst musikalisch. Im Anschluss gibt es ein Fastensuppenessen in der Pfarrscheune.

Ein Bauer und ein Dichter

Am 12. März erzählt Gemüsebauer Herbert Hofmann im Löhetreff ab 14.30 vom Wandel der Landwirtschaft im Knoblauchsland, unterbrochen durch Frühlingslieder, die wir gemeinsam singen.

Wuselkirche in Ronhof

Unbeliebt, klein, ein Gauner. So einen will doch niemand besuchen. Oder doch? Wir schon! Bei der nächsten Wuselkirche am 22.3. gehen wir zu diesem Mann namens Zachäus. Beginn ist um 15.30 Uhr und es endet nach einem gemeinsamen Abendessen um 18.00 Uhr.



Gottesdienste

Sonntag
9.30 Uhr
2. März - Estomihi
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Hager

Freitag
19.00 Uhr
7. März - Weltgebetstag
ökum. Gottesdienst im Gemeindesaal (siehe S. 7)

Sonntag
9.30 Uhr
9. März - Invokavit
Pfarrer Götz

Sonntag
9.30 Uhr
16. März - Reminiscere
Gottesdienst mit dem Posaunenchor
Pfarrer Götz

Sonntag
9.30 Uhr
23. März - Okuli
Prädikantin Doris Schrems
im Anschluss Kirchenkaffee

Sonntag
9.30 Uhr
30. März - Lätare
Gottesdienst mit Pfarrer Götz

10.00 Uhr
Pilgertagesdienst von Poppenreuth nach Ronhof
Miriam Eryazıcı (nähere Infos auf Seite 7)

Sonntag
9.30 Uhr
06. April - Judika
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Hager

Jubiläumskonfirmation 2025

Der gemeinsame Festgottesdienst für den Jahrgang 2025 ist für den **18. Mai** geplant (Empfang und Abendessen am Samstag, 17.5. für Silberne und Goldene, Mittagessen am Sonntag, 18.5. ab Diamantene Konfirmand*innen).

Eingeladen sind die Konfirmandenjahrgänge 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1975 und 2000. Die Jubilare wurden im Januar persönlich angeschrieben. Wir bitten alle Betroffenen in unserer Gemeinde, sich diesen Termin vorzumerken und ihn ggfs. an ehemalige Mitkonfirmand*innen weiter zu geben, die nicht mehr in Stadeln wohnen. Für die Mitteilung von Adressen sind wir dankbar.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Evang.-Luth. Christuskirche, Fürth-Stadeln • **Redaktionsteam:** Udo Götz (V.i.S.d.P.), Miriam Eryazıcı, Friedrich Farnbacher, Doris Schrems • **Bildnachweis:** S. 5: Ökumen. Jugendkreuzweg; S. 6: der gemeindebrief; S. 7 oben: Miriam Eryazıcı, S. 7 unten: Marco Verch auf ccnull.de.

Der Gemeindebrief April liegt ab dem **26. März** für die Gemeindehilfen zur Abholung bereit.

Termine



› Montag

Krabbelgruppe (von 0-2 Jahre)
10.00-11.30 Uhr, Gemeindehaus

Treffpunkt

3.3. • 14.30 Uhr • Herr Gundel

Jungschar (7 bis 11 Jährige)

17. | 31.3. • 16.30 Uhr (im CVJM)

Posaunenchor

3. | 10. | 17. | 24. | 31.3. • 20 Uhr

› Dienstag

Krabbelgruppe (von 0-2 Jahre)

10.00-11.00 Uhr, im CVJM

Kirchenvorstand

11.3. • 19.30 Uhr

Frauengruppe

entfällt im März

› Mittwoch

Seniorentanz (kein Gesellschaftstanz)

5. | 12. | 19. | 26.3. • 10-11.30 Uhr

Kinderchor (5 bis 12 Jährige)

5. | 12. | 19. | 26.3. • 15.30 Uhr

Mini-Jungschar (3 bis 6 Jährige)

19.3. • 15.30 Uhr (im CVJM)

Kirchenchor

5. | 12. | 19. | 26.3. • 19.30 Uhr

› Donnerstag

Essen mit Anderen

6. | 13. | 20. | 27.3. • 12-14 Uhr

Jugendkreis (ab 13 Jahre)

20.3. • 18 Uhr (im CVJM)

› Samstag

Wuselkirche

22.3. • 15.30-18.00 Uhr in Ronhof

Gospelchor

15.3. • 14.00-17.00 Uhr

kontakt

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche
Paul-Gerhardt-Str. 4, 90765 Fürth
pfarramt.christuskirche.fue@elkb.de
www.christuskirche-stadeln.de
Telefon: 76 12 06, Fax: 765 83 29
Di bis Do: 9.00 - 11.30 Uhr
Do: 15.30 - 18.00 Uhr
Sekretärin: Doris Reu-Bruchner

Spendenkonto: Sparkasse Fürth
IBAN: DE07 7625 0000 0000 2402 83